

Ausgabe 03

3. Heimspieltag

Saison 2011/12

RSV inteam Handball



*** 29.10.2011 ***

Sporthalle
Berufsschulzentrum Radeberg

Radeberger SV vs. OSV Zittau

Frauen Ostsachsenliga - 16.00 Uhr

Radeberger SV vs. VfL Waldheim 54

Männer Verbandsliga - 18.00 Uhr

Radeberger SV II vs. OSV Zittau - Männer OSKL - 14.00 Uhr



Ostsachsenklasse - 2. Männer

Radeberger SV II. - OSV Zittau

Unser neuer Coach Dieter Czekai mit einem Zwischenfazit der laufenden Saison und weiteren Zielen:



Seit Juli 2011 betreue und trainiere ich die 2. Männermannschaft des Vereins, die sich zum Ziel gesetzt hat, in der jetzigen Spielklasse zu verbleiben. Zur Zielerreichung wurde erstmals mit der Mannschaft eine Saisonvorbereitung zur Erarbeitung der Grundkondition durchgeführt. Nach Motivationsproblemen zum Anfang

der Vorbereitung hat sich dieses aber gegeben, so dass mit der Aufarbeitung der handballerischen Defizite begonnen werden konnte. Diese liegen hauptsächlich im Abwehrbereich sowie in der Umsetzung der im Training erarbeiteten Angriffsarbeit (Kreuzungen mit und ohne Ball). Schwerpunkte für die weitere laufende Saison werden sein, die Abwehrarbeit zu stabilisieren (im Abwehrsystem 3:2:1 oder 5:1) und die Umsetzung der im Training erarbeiteten Spielzüge in den Meisterschaftsspielen. Außerdem wird an der Wurfgenauigkeit im Torwurf weiter gearbeitet. Da die Mannschaft in den bisherigen Trainingseinheiten sowie in den gespielten Meisterschaftsspielen Leistungsbereitschaft und Leistungswille gezeigt hat hoffe ich, dass das Ziel, der Klassenerhalt auch erreicht wird. Zum heutigen Heimspiel empfangen wir den Tabellenvierten aus Zittau. Wenn wir die gleiche spielerische Leistung wie im Spiel gegen Pulsnitz II. zeigen und unsere unkonzentrierte Abwehrarbeit verbessern, könnte der erste Sieg erreicht werden.



Nächster Heimspieltag: 26. November 2011- BSZ Radeberg

14.00 Uhr Ostsachsenklasse Männer
Radeberger SV II. vs. HV SW Sohland

16.00 Uhr Ostsachsenliga Frauen
Radeberger SV vs. HV SW Sohland

18.00 Uhr Verbandsliga Männer
Radeberger SV vs. HC Elbflorenz 2.

Impressum

Für den Inhalt ist die Handballabteilung des Radeberger Sportvereins zuständig. Hinweise, Vorschläge und Kritiken senden Sie bitte an marketing@radebergersv-handball.de

Autoren dieser Ausgabe:
Sebastian Hartmann, Dieter Czekai
Felix Herzog, Falk Seifert
Fotos: Falk Lösche
Design: Petra Schwarz-Görtler
Druck: www.comxpress24.de

Radeberger SV - OSV Zittau



Doreen Zerbst
Foto: Falk Lösche

Nach kurzer Herbstferien-Spielpause empfangen die RSV-Frauen zum 3. Heimspieltag den OSV Zittau. Die Gäste aus dem Dreiländereck haben schon immer eine dünne Spielerdecke, was sich zum Beginn der Saison eher noch verschlimmert hat. Dazu hat jetzt auch noch der Klapperstorch zugeschlagen und somit war bis kurz vor Spielbeginn nicht sicher, ob die Begegnung überhaupt stattfinden kann. OSV-Trainer Kloß hatte jedenfalls nach dem letzten Sieg in Pulsnitz schon tief gestapelt und eine hohe Niederlage seiner Frauen in Radeberg angekündigt. Doch die Gastgeberinnen sollten sich davon nicht leiten lassen und das Spiel ernst nehmen. Denn Zittau hat schon immer ein gewichtiges Wörtchen in der Ostsachsenliga mitgeredet. Erfahrung gibt es in

deren Reihen genügend, so zum Beispiel spielten schon Birgit Schicht (Kloß) und Doris Kästner höherklassig. Die RSV-Frauen wollen aus einer aggressiven und beweglichen Abwehr ihr schnelles Umkehrspiel aufziehen und so über die gesamten 60 Minuten das Tempo hochhalten. Nicht nur die bereits genannten OSV-Akteurinnen, sondern auf jede der Gästespielerinnen gilt es aufzupassen und den Spielraum einzuschränken. Damit könnte und sollte die weiße Weste auch in dieser Begegnung behalten werden.

	Sp.	Tore	Diff.	Punkte
1 Radeberger SV	5	138:89	49	10:00
2 TBSV Neugersdorf	4	111:63	48	06:02
3 TSV Niederoderwitz	4	94:73	21	06:02
4 OSV Zittau	3	45:40	5	04:02
5 HV Eibau	4	72:82	-10	04:04
6 TSV Niesky	4	41:60	-19	04:04
7 HSV 1923 Pulsnitz	3	61:65	-4	02:04
8 SV RW Bad Muskau	4	58:73	-15	02:06
9 OHC Bernstadt	3	43:67	-24	00:06
10 HV SW Sohland Spree	4	33:84	-51	00:08



Männer - Verbandsliga

Radeberger SV - VfL Wandheim 54

Der VfL Waldheim ist der heutige Gegner unserer ersten Männermannschaft.

In der letzten Saison konnten die Bierstädter beide Begegnungen für sich entscheiden (27:17 in Waldheim und 37:32 in eigener Halle). Die Zschoapaustädter haben sich aber hingegen zur letzten Saison durch fünf neue Akteure, vier davon vom Sachsenligisten HSG Neudorf/Döbeln, enorm verstärkt.

War Rico Fritsche im letzten Jahr noch der einzige Spieler, welcher im Angriff ständig für Torgefahr sorgte, haben sie nun besonders durch Rückkehrer Martin Kater wieder mehr Alternativen im Offensivspiel. Dies verdeutlichen auch die 189 geworfenen Tore nach fünf



Falko Wierick - Foto: Falk Lösche

Spieltagen, was den Mittelsachsen den zweiterfolgreichsten Angriff bescheinigt.

In der Tabelle stehen sie derzeit auf dem dritten Platz mit 9:3 Punkten. Am vergangenen Wochenende konnte sie sich im vorgezogenen Punktspiel vom elften Spieltag mit 33:27 gegen Neugersdorf durchsetzen. Auswärts haben die Waldheimer bisher nach Siegen beim HSV Dresden II (32:27) und beim ESV Dresden (28:27) noch eine weiße Weste. Die Minuspunkte resultieren aus der Heimmiederlage gegen Cunewalde (33:37) und der Punkteteilung gegen Weinböhla (28:28).



Sebastian Hartmann - Foto: Falk Lösche

Sponsoren

DZ VAGANO
Sensortechnik



INDUSTRIEBEDARF
KÜMMELBERGER

Chaus
Fliesen & Naturstein



Die Mannschaft von Trainer Mirko Schulz hat die zwei Wochen seit dem Remis beim ESV Dresden zur Regeneration und zur Vorbereitung auf das heutige Spiel



Daniel Tillich - Foto: Falk Lösche

genutzt. Mit aggressiver und konsequenter Deckungsarbeit sowie variablen Angriffsspiel und viel Entschlossenheit im Zweikampferhalten wollen die Radeberger auch gegen favorisierte Waldheimer den nächsten Heimsieg einfahren, um so den Mittelfeldplatz zu behaupten.

Dass die Spieler um Kapitän Mathias Gnädig auch gegen vermeindlich stärkere Teams punkten können, zeigten sie erst kürzlich gegen Ligaprimus Cunewalde. Mit den Fans im Rücken kann der spielerische Vorteil der Gäste sicher ausgeglichen werden und die Zuschauer können sich wieder auf ein spannendes Spiel freuen.

		Sp.	Tore	Diff.	Punkte
1	SG Motor Cunewalde	6	196:165	31	10:02
2	HSV Weinböhla	5	145:123	22	09:01
3	VfL Waldheim 54	6	189:169	20	09:03
4	TBSV Neugersdorf	6	171:162	9	07:05
5	HC Elbflorenz 2006 II	5	157:143	14	06:04
6	HSV Dresden II	5	130:129	1	04:06
7	Radeberger SV	5	137:137	0	04:06
8	Radebeuler HV	5	124:138	-14	04:06
9	SG Kurort Hartha (N)	6	164:179	-15	04:08
10	ESV Dresden	5	122:134	-12	03:07
11	SSV Stahl Rietschen	5	126:151	-25	02:08
12	SV Lok Schleife (N)	5	114:145	-31	02:08

Sponsoren







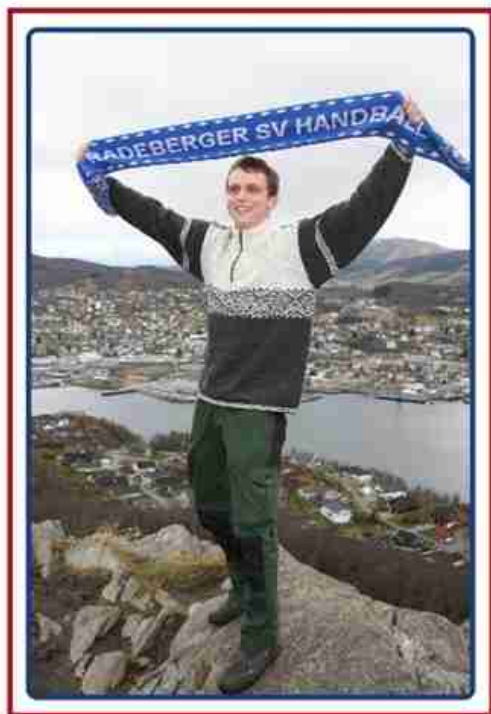

RSV-Mitglieder vorgestellt

Lukas Gehlmann ist für viele im RSV kein Unbekannter, auch wenn es ihn mittlerweile in seine Wahlheimat Norwegen verschlagen hat.

„Unsere Nr. 2“, wie er liebevoll von der 1. Männer bei seinem Abschied im Jahre 2007 genannt wurde, war seit 1995 im Radeberger SV aktiv. Über mehrere Stationen in der Jugend war er viele Jahre eine feste Größe in der 1. Männermannschaft. Da ihn viel mit Radeberg und dem Handball verbindet, lässt er es sich nicht nehmen und stattet uns 1 bis 2 Mal pro Jahr einen Besuch ab. So war er in den letzten Jahren immer beim Umzug des Bierstadtfestes dabei.

Norwegen ist inzwischen zu seiner neuen Heimat geworden.

Er ist 2007 seiner Mutter und den beiden Schwestern nach Harstad gefolgt und arbeitet dort als Industriemechaniker in einer Schiffswerft. Handball hat er nach der Auswanderung auch noch eine zeitlang gespielt, musste den Sport aber aufgrund mehrerer Schulterverletzungen mittlerweile an den Nagel hängen. So macht er keinen Hehl daraus, dass er aus Liebe und zur Unterstützung des Radeberger Handballs ab sofort wieder Mitglied in seinem Lieblingsverein ist. „Der RSV-Handball ist eines der wenigen Dinge die ich wirklich vermisse hier, da ich eine richtig tolle Zeit bei Euch verbracht habe“ meint Lukas zu seinem Entschluss. Dieser Schritt macht ihn zu dem am weitesten entfernten Mitglied beim RSV-Handball! Denn zwischen Radeberg und Harstad liegen mal eben lockere 2.600 Kilometer.



Danke Lukas – Tusen takk Lukas

Sponsoren



Maik
Grießig





Was macht man als neues Verbandsligaschiedsrichterlein, wenn da ein Handballspieler auf dem Boden liegt? Genau, man erinnert sich nicht, welche Situation ursächlich dazu geführt hat, sondern pfeift einfach mal gegen den sich am nächsten zu dem am Boden liegend befindenden Gegenspieler. Und wenn der fragt „bitte, warum?“, weil er nämlich auch am Boden lag, weil der andere ihn runtergerissen hat, jedoch nun schon längst aufgestanden ist, setzt man noch eine paradoxe Zeitstrafe drauf. Weil, das ist ja eindeutig Schiedsrichter-beleidigung! Das muss bestraft werden, so rüpelhaftes Verhalten! Wir spielen hier doch Handball! Genau!

Und weil wir hier eben Handball spielen, sind wir erst recht nicht nachtragend wenn wir „Kreisspiel“ und „Schrittfehler“ natürlich nur für die Besten „nicht beleidigenden theoretischen Beleidigungen“ mit der eher verständlichen Bedeutung: „Hinweise zum gerechten und verletzungsfreien Leiten eines Handballspiels“ ahnden. Also mit anderen Worten: Versucht ein Handballspieler mit all seiner zur Verfügung stehenden Schnelligkeit und Gewieftheit seinen Gegner zu entsprechenden technischen Fehlern wie beispielsweise Schrittfehlern zu bringen, ist er immernoch abhängig von

der unabhängigen Entscheidung des aufmerksamen Schiedsrichters, genau dies zu erkennen.

Stellt ein Spielbeteiligter allerdings ein Defizit in genau diesen grundlegenden Eigenschaften von Aufmerksamkeit und Unabhängigkeit fest und weist permanent darauf hin, dass doch beispielsweise bitte aufmerksamer zu agieren sei, entsteht neuerdings vermehrt der Eindruck, dass dies als Beleidigung aufgefasst wird und dann un-unabhängig, also nicht-neutral „gepiffen“ wird.

Ich denke aber mal, hier wird schon fleißig an einer Verbesserung gearbeitet. Angefangen bei unseren Männern, die sich hier immer weniger unterkriegen lassen und letztens mal wieder zeigen konnten, wozu sie in der Lage sind und, dass sie doch aufstehen können, wenn sie mal hingefallen sind, wo sie doch die ganze Zeit Souveränität zeigen konnten. Es ist auch verdammt viel Abhängig von der Tagesform, aber das macht ja den Handballsport so extrem spannend und darum will ich jetzt gar nicht mehr viele Worte des großen Bla verlieren und wünsche dir lieber Leser, liebe Leserin, viel Spass mit dem kommenden Handballspiel.

Der Bankdrücker.

Sponsoren



SP:Elektronik Richter



SPORT-SHOP
RADEBERG



Unterstützung der Radeberger Handballjugend

Wir verkaufen unsere Spielfläche für ein Jahr. Mit dem Spielfeldverkauf können Sie einen kleinen Beitrag zur Unterstützung unserer Jugendabteilung bringen und erwerben so symbolisch ein Stück des Spielfeldes.

Ihr Name wird an der gewünschten Stelle des imaginären Spielfeldes eingetragen. Dieser Eintrag erscheint dann in allen Programmheften. Wir würden uns über eine große Resonanz freuen!

Bei Interesse wenden Sie sich an Abteilungsmitglieder oder Trainer unseres Vereins!

Teamzone	Emily, Lysann, Richard	JC Leppersdorf - Fanclub Nettl			CSJ	Teamzone
Anne-Marie	Oma & Opa Nr. 11	Dienstleistungsservice Inh. Regine König	Heike & Mario		10 €	
10 €	Tante Anja	Familie Hartmann	AUGENOPTIK ENGLERT Inh.: Jan Helas	SAB	Ronny Schirmer	10 €
10 €	Nettl's Family	20 €	SPORT-SHOP RADEBERG	Jule & Luise		Jule & Luise
10 €	Elena, Veronika & Heiko	20 €		20 €	Tilo Granert	
10 €	Bankdrücker	Norbert & Jutta	TOTAL WALTHER	SteMiDi	Krampe & Trixi	10 €
10 €	Lara, Ines und Falk	WWW	Klaus Noack	20 €	Petra, Sophie und Paul	10 €
		Die 1. Männer 2011/12 bedankt sich bei allen Fans!				

Wir werden Sie über die Verwendung Ihrer Beiträge informieren. Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, hinterlassen Sie bitte Ihre Anschrift. Vielen Dank!

Sponsoren

Heidenauer Metallverarbeitungs GmbH	SCHOLZ Recycling GmbH	Fahrschule Heideteam	ERBES KÄLTE GmbH
--	------------------------------	----------------------	-------------------------